

Roadtrack Tipps für Events mit kleinem Budget

- 1. Veranstaltungsziel klar definieren**

Was ist das Ziel der Veranstaltung? Beziehungspflege oder Informationsvermittlung? Wollen Sie Ihren Gästen eine besondere Show bieten oder steht ein nettes Miteinander im Vordergrund? Ein klarer Fokus hilft bei der Entscheidung, wo investiert werden soll – und wo man einfach sparen kann.
- 2. Zeitrahmen intelligent setzen**

Legen Sie die Veranstaltung so, dass die Gäste nicht übernachten müssen – und idealerweise preiswerte Verkehrsmittel für An- und Abreise nutzen können. Open-End-Events mit Get together an der Bar lassen die Getränkerechnung oft ausufern.
- 3. Ein Highlight statt vieler**

Zum Auftritt der Boygroup noch den berühmten Zauberer und den Moderator aus den Fernsehnachrichten? Vermeiden Sie zu viele Programmpunkte – gemäß dem Motto „Weniger ist mehr“. Oftmals hinterlässt ein einziges, sorgfältig ausgewähltes Highlight mehr Eindruck als eine ganze Parade.
- 4. Locations sinnvoll wählen**

Special Locations können schon ein Highlight an sich sein und die Buchung teurer Künstler oder aufwändige Dekoration überflüssig machen. Andersherum darf man sich eine günstigere Location aussuchen, wenn man z.B. Stargäste oder einen Sternekoch für die Veranstaltung bucht. Tipp: Kinos sind für viele Events perfekt und die Atmosphäre stimmt hier auch.
- 5. Technik sinnvoll dimensionieren**

Licht, Ton, Bild, Bühne - man sollte genau überlegen, welche Technik man in welcher Größenordnung wirklich braucht und auf was man gut verzichten kann. So sollte nicht ein extra angefertigtes Rednerpult mit einem dreidimensionalen Firmenlogo für Eindruck sorgen, sondern der Vortrag an sich. Hier besteht Sparpotenzial!
- 6. Catering, das sättigt und gut aussieht**

Exquisites Fingerfood sieht zwar toll aus, ist aber manchmal nur wenig sättigend und zudem meist sehr teuer. Servieren Sie stattdessen lieber etwas „Handfestes“ und nutzen Fingerfood lediglich als Akzent. Sparen Sie damit bis zu 80 %.
- 7. Getränkekosten im Auge behalten**

Vorsicht mit „Freie Auswahl an der Bar“, vor allem wenn teure Weine oder Cocktails im Spiel sind. Eine gut zusammengestellte Auswahl erfüllt auch die allermeisten Wünsche und schützt vor erhöhten Rechnungen.
- 8. Give-aways: Kreativ statt teuer**

Ersetzen Sie „Toller, Teurer, Edler“ durch witzige und einmalige Ideen, die zudem auch günstiger sind. Eine witzige Fotoaktion am Ende der Veranstaltung, bei der alle Gäste mitmachen, bleibt vielleicht länger in Erinnerung als ein teures Give-away, wie z.B. ein Schweizer Messer. Tipp: Führen Sie ein Brainstorming in der ganzen Abteilung durch.
- 9. Aufbau- und Abbauezeiten reduzieren**

Geschickte Planung und Logistik können die Rüstzeiten für Events deutlich reduzieren. Damit kann oft der teure und unproduktive Aufbautag gespart werden.
- 10. Menschliche Komponente nicht vergessen**

Ihre Gäste wollen sich vor allem wohlfühlen. Geben Sie Ihnen die Chance und bauen Sie entsprechende Komponenten gezielt mit ein. Die persönliche Begrüßung am Einlass, der passende Gesprächspartner beim Essen ... solche Aspekte sind oft wichtiger als Äußerlichkeiten.